

Die unsterbliche Geliebte

Eine tragische Liebeskomödie in drei Akten

von Susanne Falk

Ludwig van Beethoven ist mit seinem Diener Karl auf der Durchreise nach Prag. Zufällig trifft Karl auf der Straße Josephine von Stackelberg in Begleitung ihrer Kammerzofe Marie. Josephine ist Beethovens verflozene große Liebe und hat vor, sich von ihrem Ehemann Graf Stackelberg zu trennen. Das Wissen um Beethovens Nähe bringt sie vollkommen durcheinander. Sie hofft, ihn wiederzugewinnen, obwohl sie gleichzeitig die Unmöglichkeit einer Beziehung beschwört. Auch Beethoven ist wie ausgewechselt und gesteht Karl seine Liebe zu Josephine, die ihn bereits zweimal abgewiesen hatte.

Josephine schickt Marie mit einem Brief zu Beethoven, Karl überbringt Beethovens Schreiben an Josephine. Heimlich öffnen die Dienstboten die Briefe, um in die Liebeswirren ihrer Herrschaften Einblick zu bekommen. Beethoven fällt nach Josephines Zeilen in eine Krise, weil er sich erneut abgelehnt fühlt, Josephine schwebt nach Beethovens Geständnis im siebten Himmel und taucht als Mann verkleidet bei ihm auf. Sie verbringen die Nacht miteinander und träumen die Utopie eines gemeinsamen Lebens.

Doch Josephines Ehemann macht den beiden einen Strich durch die Rechnung. Der Graf droht, Josephine im Falle einer Scheidung die Kinder wegzunehmen. Mit dem Wissen, so nicht leben zu können, trifft Josephine eine einsame Entscheidung. Sie bricht zu einer letzten Liebesnacht mit Beethoven auf. Dass sie am nächsten Morgen abreisen wird, verschweigt sie ihm. Doch Karl weiß mehr...

Im Nachlass Ludwig van Beethovens befand sich ein „Brief an die unsterbliche Geliebte“. Wer war die Dame, der Beethoven sein Herz so geöffnet hat? Bis heute gibt es viele Theorien. Susanne Falk hat sich für eine der vier überlieferten Initialen entschieden, hinter deren ganzen Namen Frauen stehen, die in Beethovens Leben eine Rolle gespielt zu haben scheinen: Josephine von Stackelberg.

SUSANNE FALKS Stück zu Beethovens 250. Geburtstag im Jahr 2020! Die vielseitige Autorin hat aus dem traurigen Liebesleben des Mehrjahrhundertgenies eine Komödie mit tiefer Tragik geschaffen. Dabei übernimmt die Dienerschaft der in Liebesdingen so unglücklichen Herrschaften mitunter die Hauptrollen. Schwungvoll läuft das Geschehen ab und zeigt, wie verloren der musikalische Gigant in seiner eigenen Seelenlandschaft zeit lebens umhergeirrt ist.

SUSANNE FALKS ROMANE: Das Wunder von Treviso, Liebe in Schwarzbunt (beides bei Rowohlt) Schöne Tage in Weimar (bei Kindle Edition). **2D/3H/1Dek.**